



European School of Business

Member
of the
International
Partnership of
Business Schools

Bloomington
Boston
Dublin
Lancaster
Madrid
Piacenza
Puebla
Reims
Reutlingen

Working Paper 2005-04

Konzernabschlüsse national und international

von Verena Ohms

Hochschule Reutlingen
Reutlingen University

European School of Business (ESB)

Alteburgstraße 150
D-72762 Reutlingen
Tel.: 07121/271 - 410
Fax: 07121/24 0-9 71

www.esb-reutlingen.de



Hochschule Reutlingen
Reutlingen University

Ass. Jur. Verena Ohms, MBA

**Rechnungslegung national und international –
Konzernabschlüsse national und international**

Rechnungslegung bzw. Konzernrechnungslegung
nach HGB und IFRS im Vergleich

EU- Gesetzgebung und ihre nationale Umsetzung machen es für einen Grossteil kapitalmarktorientierter deutscher Konzerne seit diesem Jahr erforderlich, ihre Rechnungslegung nach den internationalen Vorschriften IFRS durchzuführen. Andere Konzerne dürfen wahlweise anstatt nach HGB gemäß IFRS bilanzieren. Ebenso ist es Einzelunternehmen unter bestimmten Umständen gestattet, einen IFRS- Jahresabschluss zu erstellen.

Unverzichtbar wird es daher für alle, die sich im Rahmen von Studium oder Beruf mit Rechnungslegung befassen, Kenntnisse im deutschen Bilanzrecht und im Bereich der IFRS und insbesondere in der Konzernrechnungslegung nach beiden Systemen zu erwerben und immer wieder zu aktualisieren.

Dabei unentbehrliche Hilfe werden zwei Bücher sein, die in Kürze im IBIDEM-Verlag erscheinen.

Unter dem Titel „Rechnungslegung national und international“ werden von der Verfasserin Verena Ohms, Ass. Jur., MBA, die wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bilanzierung nach HGB und IFRS herausarbeitet, ohne sich im Detail zu verlieren.

Knapp und dennoch um Vollständigkeit bei Wesentlichem bemüht, stellt sie beide Systeme dar, wobei der Schwerpunkt auf Grundsätze und grundlegende Prinzipien der Rechnungslegung gesetzt wird. Die Bilanz als zentrales Element der Rechnungslegung sowie die Darstellung und Bewertung ihrer Positionen und steht dabei im Mittelpunkt. Das Buch ist daher sowohl für einen Einstieg in die Welt der – internationalen – Rechnungslegung als auch zur Aktualisierung vorhandenen Wissens geeignet.

Die wesentlichen Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS stellt dieselbe Autorin vergleichend in „Konzernabschlüsse national und international“ dar. Ebenfalls werden schwerpunktmäßig wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konzernrechnungslegung nach beiden Regelungssystemen herausgearbeitet. Mit einbezogen ist sowohl die Neuregelung des HGB durch das BilReG als auch IFRS 3 – Business Combinations, der IAS 22 ablöste.

Juristisch fundiert und ökonomisch orientiert, gewähren beide Bücher dem Leser einen aktuellen Einblick (Stand Juni 2005) in wesentliche Fragen der (Konzern-) Rechnungslegung auf nationaler und internationaler Regelungsebene. Dabei erfolgt eine rechtlich präzise, dennoch verständliche Darstellung der bilanziellen Behandlung von Konzernen bzw. Einzelunternehmen und eine individuelle Begutachtung (konzern-) bilanzrechtlicher Fragestellungen.

Die Autorin studierte Rechtswissenschaften in Augsburg und München. Ihr Referendariat schloss sich in München und Berlin an. Nach einer Tätigkeit als Juristin in Spanien studierte die Verfasserin an der

EURPEAN SCHOOL OF BUSINESS, Reutlingen und erwarb dort den *MASTER OF BUSINESS ADMINISRTRATION* mit dem Schwerpunkt *International Marketing*. Ihre Interessen liegen v. a. in den Bereichen des nationalen und internationalen Bilanzrechts sowie Handels- und Gesellschaftsrechts und im gewerblichen Rechtsschutz .

„Rechnungslegung national und international – Eine vergleichende Darstellung der Rechnungslegungsgrundsätze nach HGB und IFRS“

„Konzernabschlüsse national und international – Eine vergleichende Darstellung der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS“

beide in Kürze im IBIDEM- Verlag, Hannover